



## Infomail Nr. 11

7. Juli 2013

### Ein Jahr Gaubitscher Stromgleiter

Mit einem Carsharingauto in einem Jahr über 22.000 Kilometer zurückzulegen ist keine Selbstverständlichkeit. Damit übertrifft der Gaubitscher Stromgleiter mit der Fahrleistung so manches Elektroauto, das in Städten wie Wien oder Salzburg als Carsharingfahrzeug unterwegs ist. Es hat sich gezeigt, dass dank der Reservierungsplattform von Caruso ein bestmöglicher Betrieb rund um die Uhr möglich und der Aufwand für die Gemeinde sehr gering ist.

Mich freut, dass wir nun ins zweite Jahr starten und mit 23 TeilnehmerInnen der Betrieb in unveränderter Form fortgesetzt werden kann. Die Preise sollen bis 2014 gleich bleiben – also weiterhin werden nur 10 Cent /km verrechnet. Ob wohl die Benzin- und Dieselpreise bis dahin auch gleich bleiben werden? - das wage ich zu bezweifeln.

Die Elektroautolandschaft wird langsam aber stetig bunter: spät, aber doch bringen die ersten deutschen Hersteller reine Elektroautos auf dem Markt: der BMW i3 (ca. 36.000 Euro inkl. Akku) kommt gegen Jahresende auf dem Markt, genauso der VW E-Up (rund 27.000 Euro inkl. Akku). Aber auch der Ford Focus (ca. 40.000 Euro inkl. Akku) wird ein durchaus interessantes Elektroauto. Bleibt zu hoffen, dass in der Preisgestaltung ebenfalls noch Bewegung ins Spiel kommt, zumindest ein geringerer Einstiegspreis in Verbindung mit einer monatlichen Batteriemiete nach dem Renault Modell wäre wünschenswert.

### Unser Konzept überschreitet Grenzen

Einige Gemeinden sind bei der konkreten Prüfung ähnliche Vorhaben. Weit vorangeschritten ist das „Auersthaler e-GO“ Projekt, attraktiv die Umsetzung auf der homepage des dortigen Dorferneuerungsvereins:

<http://www.lebenimdorf.at/e-GO/>

In der Klima- und Energiemodellregion Hollabrunn soll ebenfalls die Umsetzung ähnlicher Carsharingprojekte – der sogenannte „KEM Blitz“ in den Gemeinden geprüft werden:

<http://www.kemumhollabrunn.at/>

Im Land um Laa gab es erste Informationsveranstaltungen, im Rahmen des Zwiebelfestes soll das Konzept des Stromgleiters mit Standorten in allen 11 Gemeinden im Land um Laa angeregt werden.

Aber auch über die Landesgrenzen hinaus verbreitet sich das Modell:

- vor zwei Wochen erhielten wir eine Einladung nach Mendrisio in der Schweiz – allerdings bei einer Anreise von 1.000 Kilometern ein zu großer Aufwand für einen Vortrag.
- Im Herbst wird das Konzept von VertreterInnen der TU Wien in Oxford/England präsentiert werden.

## Renault Zoe als weiteres Elektroauto?

Bei der Informationsveranstaltung am 20. Juni in Altenmarkt fanden sich einige Interessenten, es wird sich aber erst im Herbst zeigen, ob sich genügend TeilnehmerInnen finden, um das Projekt auszuweiten.

## Mitfahrmöglichkeit

Die eingesparten Kilometer sind die Besten – nach diesem Motto hat nun Caruso die Reservierungsoberfläche angepasst. Wenn jemand von uns eine Mitfahrmöglichkeit anbieten kann bzw. will, dann ist das durch anklicken des Buttons „Mitfahrgelegenheit“ möglich. Hilfreich ist natürlich eine kurze Beschreibung im Feld „Notiz“, damit ersichtlich ist, welchem Ziel die Fahrt dient bzw. welche Veranstaltung besucht wird.

Im Übersichtskalender sind damit Mitfahrgelegenheiten dank eines Personensymbols klar ersichtlich.

Do 04.07

Fr 05.07

Sa 06.07

So 07.07

Mo 08.07

Di 09.07

Ende: 7.7.2013 Sonntag

00 : 00

Zweck:  Privat  Dienstlich

Mitfahrmöglichkeit:

Notiz:

Personensymbol für Mitfahrgelegenheit

Symbol erscheint durch Anklicken der Mitfahrgelegenheit

## **Probefahrten mit dem Opel Ampera**

Am Donnerstag, den 11. Juli, um 18.00 Uhr wird es Probefahrten mit dem Opel Ampera geben. Der Ampera fährt zwar im Prinzip rein elektrisch, der Strom wird aber größtenteils über einen Benzinmotor – einem sogenannten Range extender (Reichweitenverlängerer) erzeugt. Dadurch ist es möglich Reichweiten bis zu 500 Kilometer zurückzulegen.

Treffpunkt ist wie gewohnt bei der Stromtankstelle.



## **Stromleiter auf Ö1**

Ab 15. Juli startet die Sendereihe „Innovation. Leben“ (MO-DO jeweils um 16.55 Uhr) – von insgesamt 370 eingereichten Projekten werden 27 davon – ein Projekt pro Sendung – vorgestellt. Auch unser Stromleiterprojekt ist dafür ausgewählt worden. Die Aufnahmen fanden im Funkhaus in der Argentinierstraße statt. Sobald der genaue Sendetermin bekannt ist, informiere ich euch kurzfristig.

## **Ein Blick zurück in die Vergangenheit**

Elektroautos waren anfang der Jahrhundertwende gleich auf mit Benzin- und Dieselaautos. Wie vielfältig sie eingesetzt wurden beweist die sehenswerte Dokumentation „Grosse Hoffnung – leere Batterien, die Anfänge des Elektromobils“:

<http://www.youtube.com/watch?v=w8ejHHv1Ctc>